

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates vom 20. April 2026

255.02 Prävention / Frühwahrnehmung / Schadensminderung

Verein Hilfe in finanziellen Dingen (hifidi) / Weiterführung der finanziellen Unterstützung vom 01.01.2027 - 31.12.2029

[Click here to enter text.](#)

Der Verein *Hilfe in finanziellen Dingen* (hifidi) wurde 1998 als landeskirchliches, ökumenisches Projekt für die Region gegründet. Sein Ziel ist es, Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten umfassend zu unterstützen und zu begleiten. Der diakonische Grundgedanke ermöglicht dabei eine ganzheitliche Betreuung der Klientinnen und Klienten. Schon bei seiner Gründung ergänzte hifidi das Angebot der kantonalen Fachstelle «Schuldensanierung». Die Begleitungen von hifidi gehen jedoch über die reine Schuldenregulierung hinaus: Die langfristige Unterstützung trägt wesentlich dazu bei, dass betroffene Personen ihre finanzielle und persönliche Selbständigkeit wiedererlangen.

Die Einwohnergemeinde Spiez unterstützte das Angebot von 2008 bis 2016 jährlich mit CHF 13'000.00, von 2017 bis 2020 mit CHF 40'000.00. Diese Erhöhungen standen im Zusammenhang mit der stetig steigenden Fallzahl sowie mit dem Nutzen der hifidi-Dienstleistungen für die Gemeinde – etwa durch präventive Wirkung, erfolgreiche Schuldensanierungen oder Rückführungen von Steuerschulden.

Warum hifidi?

Mehr soziale Sicherheit und Wohlergehen für die Einwohnerschaft...

hifidi füllt als einzige Fachstelle eine Versorgungslücke, die sich zwischen Sozialhilfe, Schuldenberatungsdiensten und einfachen Bürodienstleistern auftut: Typische hifidi-Klient:innen sind Privatpersonen, die ein Einkommen über dem Existenzminimum erzielen, mit dem knappen Geld aber nur mit grossen Schwierigkeiten über die Runden kommen («Working Poor»). Geraten sie in Schulden, besteht kein Schuldensanierungspotenzial. Menschen in dieser Situation leiden oft erheblich, schämen sich und sind gestresst. Sie finden nur bei hifidi geeignete Hilfe:



Erklärungen: Aufgrund der Fallpauschalpraxis können die Sozialdienste typische hifidi-Klient:innen entweder gar nicht oder nur auf ungeeignete Weise unterstützen: Präventive Beratungen können sie nur in kleinem Umfang kostendeckend leisten. Freiwillige Einkommens- und Vermögensverwaltungen, mit denen Menschen mit hohem Problembewusstsein effizient geholfen werden kann, bieten die Sozialdienste (bis auf ganz wenige Ausnahmen) nur noch im Rahmen von Beistandschaften an; für die meisten hifidi-Klient:innen ist eine Beistandschaft aber fachlich nicht angezeigt und deshalb auch nicht wirtschaftlich.

Schuldenberatungsstellen können hifidi-Klient:innen, die bereits Schulden haben, meist nicht helfen, weil nicht genügend Einkommen für eine Schuldensanierung vorhanden ist. Wo eine Sanierung möglich ist, leitet hifidi die Klient:innen an die Schuldenberatung weiter.

...bei weniger Kosten...

Dank der niederschweligen und wirksamen Unterstützung verhindert hifidi ein Abrutschen seiner Klient:innen in die Sozialhilfe. Unnötige Beistandschaften werden vermieden. Beides spart den Gemeinden entsprechende Kosten.

...und mehr Erträgen!

Auf der Ertragsseite verhilft hifidi den Gemeinden zu Mehrerträgen aus Steuerzahlungen. 2025 wurden von hifidi-Klient:innen **CHF 87'823.65** an die Steuerverwaltung überwiesen. Ein Grossteil dieser Gelder wäre ohne die Unterstützung der Steuersubjekte durch hifidi nicht geflossen. Nicht zuletzt profitieren auch lokale Gläubiger:innen, wenn Verpflichtungen dank hifidi nachgekommen wird.

Ausserdem: Mitbestimmungsrecht für die Gemeinden

Die bei hifidi beteiligten Gemeinden sind automatisch Aktivmitglieder des Vereins hifidi und haben je nach Höhe ihres Beitrags ein oder mehrere Stimmrechte in der Vereinsversammlung.

Kurz: hifidi bietet politischen Gemeinden die Möglichkeit einer klassischen Win-Win-Situation: Gemeinden können das Wohlergehen ihrer Einwohner:innen verbessern und profitieren gleichzeitig von Einsparungen und Mehrerträgen! Im Verein hifidi entscheiden die Gemeinden mit.

Zahlen und Fakten

Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales Spiez

Zusammenarbeit und Einsatzbereiche: Eine Zusammenarbeit findet statt, wenn im Rahmen einer Erwachsenenschutzmassnahme eine Schuldensanierung oder -beratung möglich ist oder wenn Klient:innen Unterstützung beim Ausbau ihrer finanziellen Kompetenzen benötigen. Im Rahmen der Sozialhilfe erfolgt in der Regel keine Zusammenarbeit, da über die Sozialhilfe keine Schuldensanierung durchgeführt werden kann. Bei Ablösungen aus der Sozialhilfe stellt der Sozialdienst jedoch die Triage sicher. Zudem wird das Angebot sehr häufig im Rahmen präventiver Beratungen, bei spontanen Anfragen nicht unterstützter Personen sowie bei Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde empfohlen.

Häufigkeit der Empfehlungen: Die genaue Anzahl der Empfehlungen lässt sich nur schwer bestimmen, da das Angebot bei nahezu allen Ablösungen aus der Sozialhilfe empfohlen wird.

Bedeutung des Angebots: Als regionales Angebot stellt die Dienstleistung einen wichtigen Bestandteil der bestehenden Angebotslandschaft dar. Insbesondere nach einer Ablösung aus der Sozialhilfe kann so sichergestellt werden, dass Klient:innen professionell durch eine Schuldensituation begleitet oder beim Aufbau finanzieller Selbstständigkeit unterstützt werden. Dies reduziert das Risiko einer erneuten Überschuldung deutlich. Im Erwachsenenschutz ergänzt das Angebot die Mandatsführung bei Beistandschaften und unterstützt Klient:innen gezielt auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Dadurch können Massnahmen überprüft und gegebenenfalls in weniger einschneidende Formen – etwa eine Begleitbeistandschaft – umgewandelt oder sogar vollständig aufgehoben werden.

Im 2025 kam es bei 17 Überweisungen durch den Sozialdienst zu Unterstützungsangeboten durch hifidi.

1. Themen, die zu einer Beratung bei hifidi führen

1.1 Vermögensberatung

- Wird nicht angeboten.
- In der Regel verfügen die Klient:innen über kein Vermögen; falls doch, sind Treuhänder oder Banken zuständig.

1.2 Einkommensverwaltungen

- Für das Jahr 2025 bestehen 45 Dossiers.

1.3 Budgetberatung

- Bei den meisten Erstgesprächen wird ein realistisches Budget erstellt.
- Bei Bedarf wird gemeinsam daran gearbeitet, das Budget ins Gleichgewicht zu bringen.
- Ein stabiles Budget bildet die Grundlage für die anschliessende Bearbeitung von Schulden.

1.4 Gründe für Beratungsbedarf (nicht abschliessend)

- Working Poor
- Trennung / Alleinerziehende
- Körperliche oder psychische Erkrankungen
- Jobverlust
- Überforderung mit administrativen Aufgaben
- Hohe Belastung durch Anforderungen des Alltags, Verlust der finanziellen Kontrolle
- Schuldenfalle / Kredite
- Pensionierung und damit tieferes Einkommen

2. Gründe für die Fallzunahme (zusätzlich zur steigenden Bekanntheit von hifidi)

2.1 Wachsende Bekanntheit und Vernetzung

Der Hauptgrund für die steigende Fallzahl ist, dass hifidi zunehmend bekannt wird und Ratsuchende überhaupt erfahren, dass es das Angebot gibt. Wir arbeiten eng mit verschiedenen Behörden, Ämtern und Institutionen zusammen und gelten als verlässlicher Partner. Zuweisungen erfolgen u. a. durch:

- Sozialdienste, Gemeinden
- Banken
- Ärzt:innen, Psycholog:innen
- Betreibungsämter, Steuerverwaltung
- Spitex, Treuhänder
- Arbeitgeber
- Ehemalige Klient:innen
- Pro Infirmis, Pro Senectute
- Sozialberatungsstellen, Kirchen
- Spitäler, Paartherapeut:innen
- Notariate, Anwält:innen

2.2 Schuldenfalle durch Konsumangebote

- Die Möglichkeit, viele Produkte auf Rechnung, Ratenzahlung oder Kredit zu kaufen, führt häufig zu Überschuldung.
- Das gesamte Ausmass der Schulden wird oft erst sichtbar, wenn bereits erhebliche Verpflichtungen bestehen.

2.3 Steigende Lebenshaltungskosten

- Erhöhte Kosten für Krankenkassen, Mieten, Strom und Lebensmittel führen dazu, dass ohnehin knappe Budgets kaum mehr ausreichen.

2.4 Weitere Gründe

- Entsprechen den bereits genannten Ursachen unter Punkt 1.4.

3. Begründung der Prognose der Fallzahlen

- Die Prognose basiert auf einer Hochrechnung der aktuellen Dossiers sowie der Neuanmeldungen für 2026.
- Je nach Stichtag zeichnet sich für 2026 eine Zunahme von 3–10 % gegenüber 2025 ab.

Wenn du möchtest, kann ich daraus auch eine Version für einen Jahresbericht, eine Präsentation oder eine kompakte Zusammenfassung erstellen.

Statistik Altersstruktur der KlientInnen von Hifidi

18-30 Jahre: 10%

31-45 Jahre: 35%

46-60 Jahre: 23%

60+ Jahre: 32%

Weiterentwicklung von hifidi

Hifidi hat sich seither kontinuierlich weiterentwickelt und ist aus der Angebotslandschaft im Oberland West nicht mehr wegzudenken. Finanziert wird der Verein heute durch nahezu alle politischen Gemeinden des Verwaltungskreises Frutigen-Niedersimmental sowie durch die reformierte und die katholische Kirche Spiez und weitere Gönner. Die bestehende Finanzierungsvereinbarung zwischen

der Einwohnergemeinde Spiez und hifidi läuft Ende 2026 aus; der Verein beantragt deren Verlängerung um weitere drei Jahre.

Seit 2021 beteiligen sich die Gemeinden nach einem einheitlichen Finanzierungsmodell, das sowohl die Einwohnerzahl als auch die Fallzahlen der letzten drei Jahre berücksichtigt. Beratungsleistungen stehen ausschliesslich Personen aus diesen Gemeinden zur Verfügung. Für die Jahre 2021 bis 2023 leistete die Einwohnergemeinde Spiez einen jährlichen Beitrag von CHF 62'600.00 an die Betriebskosten des Vereins. Aufgrund des Berechnungsschlüssels reduzierte sich der Beitrag vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2026 und betrug jährlich CHF 50'994.00. Durch die Fallzunahme in Spiez erhöht sich nun der Beitrag für die Periode 2027 – 2029 signifikant. Das Finanzierungsmodell setzt sich aus einem Sockelbeitrag von CHF 1.00 pro Einwohnerin bzw. Einwohner sowie einer Fallpauschale pro bearbeitetes Dossier zusammen.



Finanzierung hifidi / Budget 2027

Gemeinderat
 Sonnenfelsstrasse 4, 3700 Spiez
 Tel. 033 655 33 15
 gemeindeschreiberei@spiez.ch

			Vergleich					Antrag Finanzierung 2027 - 2029				
Gemeinde	Einwohner:innen	in o/o	Finanzierung 2024 - 2026	Ø Dossiers Finanzierung 2024 - 2026	Dossiers 2023	Dossiers 2024	Dossiers 2025	Verteilung Kosten 1.--/ Einwohner:in	Ø Dossiers	Projizierte Dossiers 2027	Rest pro Dossier	Total
Spiez	13'444	33.34	50'994.55	37.67	44	68	74	13'444.00	62.00	75.04	92'802.36	106'246.36

Erwägungen der Abteilung Soziales / Sozialkommission

- Die Dienstleistungen von hifidi decken einen ausgewiesenen Bedarf ab. hifidi erbringt wichtige und ergänzende Dienstleistungen zu den bestehenden Angeboten in diesem Bereich, leistet einen wertvollen präventiven Beitrag und lindert bei den Betroffenen grosses Leid.
- Die bisherigen Mitfinanzierenden (Kirchgemeinden) stellen ihren Beitrag weiterhin zur Verfügung. Zudem konnte die Zusammenarbeit mit weiteren Gemeinden ausgebaut werden.
- Im Falle von gerichtlichen oder aussergerichtlichen Nachlassen können Kosten verrechnet werden.
- Die Gemeinden sind mit zwei Sitzen im Vorstand vertreten und können die Entwicklung des Vereins mitgestalten und die Interessen der Gemeinden vertreten. Im Weiteren verfügen alle beteiligten Gemeinden nach Einwohnerzahl über ein Stimmrecht an der Mitgliederversammlung.
- Das neue Finanzierungssystem beseitigt eine Ungleichbehandlung der Gemeinden bei der Finanzierung des Angebots, ist ausgewogen und nachvollziehbar. Gemeinden, die dem einheitlichen Finanzierungsmodell beitreten, haben uneingeschränkten Zugang zu den hifidi Dienstleistungen. Gemeinden, die ihren Beitrag gemäss der neuen Berechnung nicht leisten, müssen Kürzungen der Dienstleistungen in Kauf nehmen.
- Durch die Professionalisierung des Angebots kann die Qualität der Dienstleistungen verbessert werden.
- Hifidi leistet einen wertvollen Dienst für die Gemeinde Spiez und ergänzt die Arbeit der Abteilung Soziales. Der Einsatz von hifidi hat eine starke präventive Wirkung und hilft, Sozialhilfefälle zu vermeiden. Nebst dem menschlichen Mehrwert zahlt sich das auch finanziell aus, mit den Steuerrückvergütungen fliessen Gelder zurück in die Gemeinde- und Kantonskasse.
- Die Gemeinde Spiez soll sich aktiv in der Schuldenprävention engagieren und die Bevölkerung mit geeigneten Massnahmen für das Thema sensibilisieren, um der steigenden Anzahl Dossier entgegenzuwirken.

Finanzielle Auswirkungen

- Die Kosten belaufen sich für die Zeit vom 01.01.2027 – 31.12.2029 insgesamt auf jährlich CHF 106'246.00.

Beschluss

1. Dem Gemeinderat wird beantragt, dem jährlich wiederkehrenden Beitrag von CHF 106'246.00 an den Verein hifidi für die Jahre 2027 – 2029 zuzustimmen. Der Beschluss wird unter Vorbehalt von Art. 47 Abs. 5 der Gemeindeordnung gefasst.
2. Die Abteilung Gemeindeschreiberei wird mit der Publikation im Simmentaler Anzeiger und Bekanntmachung an die Mitglieder des Grossen Gemeinderates beauftragt. Dieser Beschluss mit den Beilagen (Antrag HiFiDi, Erläuterung Finanzierung, Jahresbericht 2025) wird auf der Website der Gemeinde Spiez unter dem Register Grosser Gemeinderat, Rubrik «Informationen», aufgeschaltet.

Erläuterungen zur Finanzierung 2027 - 2029

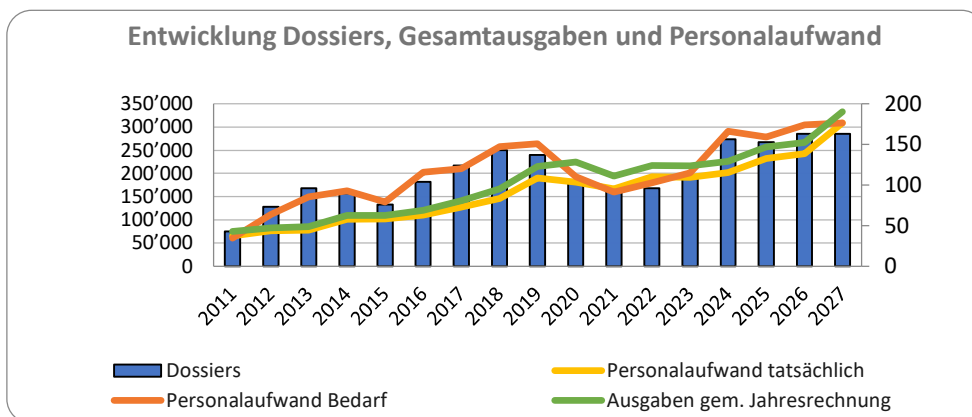
12.03.2026 /sd/mf/af

In den letzten Jahren haben deutlich mehr Menschen den Zugang zu Unterstützung in ihren finanziellen Schwierigkeiten gefunden. Seit des letzten Finanzierungsantrags im Jahr 2023 sind die Beratungsdossiers um 50 % angestiegen. Bei weitgehend gleichbleibenden Gesamtkosten pro Dossier, nimmt der prozentuale Anteil der politischen Gemeinden an den Dossierkosten zu. Grund: Die Beiträge der Kirchen und Gönner sind Fixbeträge, welche nicht an die Fallzahlen gekoppelt sind.

Das Finanzierungsmodell, das seit 2021 in Kraft ist und in Zusammenarbeit mit den Gemeinden erarbeitet wurde, basiert auf einem fixen Solidaritätsbeitrag und einer Fallpauschale pro Dossier. Somit führt die Fallzahlen-Entwicklung der letzten drei Jahren zu einer Erhöhung der Gemeindebeiträge, das betrifft insbesondere Gemeinden mit einer starken Zunahme der Fallzahlen. Ab 2024 hat hifidi mit personeller Unterdeckung die Versorgung der Klientinnen und Klienten sicher gestellt. In den Jahren 2025 und 2026 ist hifidi der Fallzunahme mit einer moderaten Stellenerhöhung begegnet. Die Mehrkosten wurden aus den Reserven getragen, ab 2027 werden sie im neuen Finanzierungsvertrag berücksichtigt.

Die Fallzahlen der letzten drei Jahre bilden die Basis der neuen Berechnungen, die im Finanzierungsvertrag 2027 - 2029 abgebildet sind. Damit ist gewährleistet, dass hifidi weiterhin qualitativ hochstehend mit den notwendigen personellen Ressourcen uneingeschränkt Klienten und Klientinnen aus beteiligten Gemeinden beraten und begleiten kann. hifidi ist sich der Mehrkosten für die Gemeinden bewusst, diese sind Ausdruck des grossen Bedarfs. Die Finanzierung erfordert eine langfristige Betrachtung, das angewendete Berechnungsmodell gewährleistet, dass kurzfristige Unter- oder Überfinanzierungen längerfristig ausgeglichen werden.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Fallentwicklung eindrücklich zeigt, dass einerseits mehr Menschen in finanzieller Not sind, und andererseits mehr Menschen hifidi kennen und das Angebot nutzen. Das führt zu Mehrkosten für die Gemeinden, würde hifidi diese Dienstleistung nicht anbieten, ist davon auszugehen, dass die Kosten für die Gemeinden, z.B. eröffnen von Beistandschaften, deutlich höher wären. Weiter gilt es zu berücksichtigen, dass mit dem Anstieg der Beratungen auch der Rückfluss an die Gemeinden ansteigt, dies in Form von Steuerrückzahlungen. hifidi ist weiterhin sehr motiviert, den Klientinnen und Klienten eine qualitativ hochstehende Dienstleistung anzubieten und die Gemeinden mit dieser Arbeit zu unterstützen.



- 2012 - 2019: die Nachfrage nach Beratung ist rasanter gestiegen, als Stellenprozente geschaffen werden konnten
- 2017 - 2020: zusätzliche Beratungen aufgrund Pilotprojekt mit der Stadt Thun
- 2021 - 2022: weniger Beratungen aufgrund Corona Massnahmen und krankheitsbedingtem Personal-Ausfall
- 2024: sprunghafte Dossierzunahme um rund 50%
- 2025 - 2026: Stellenprozente wurden im Rahmen der finanziellen Reserven des Vereins leicht erhöht
- 2027: Zielsetzung: genügend Stellenprozente schaffen werden um die Qualität der Beratungen zu sichern



Jahresbericht 2025

Inhalt

Bericht des Präsidenten	3
Herzlichen Dank	5
Zahlen und Fakten aus der Beratungsstelle	6
Finanzen	7
Warum kommen Menschen zu hifidi?	8
Die Organisation	10

Herzlichen Dank

Vielen herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung!

Sie ermöglichen damit die wichtige Arbeit für Menschen in finanziellen Schwierigkeiten.

Reformierte Kirchgemeinde Spiez

Katholische Kirchgemeinde Spiez

Politische Gemeinden:

Adelboden, Aeschi, Diemtigen, Erlenbach, Frutigen, Kandergrund, Kandersteg, Krattigen, Oberwil,

Reichenbach, Spiez, Wimmis

Kirchlicher Bezirk Frutigen-Niedersimmental

Reformierte Kirchgemeinde Frutigen

Diverse Kirchgemeinden der Region

EGW, Evangelisches Gemeinschaftswerk Spiez

CLZ, Christliches Lebenszentrum Spiez

Passivmitglieder

Stiftung Marie und Walter Gehring, Kandergrund

Weitere Stiftungen und Gönner

Danke für die gute Zusammenarbeit

Abteilung Soziales Spiez

Regionaler Sozialdienst Frutigen

AEK Bank Spiez und weitere regionale Banken

Steuerverwaltung des Kantons Bern

Berner Schuldenberatung

Betreibungsämter

AHV-Zweigstellen

Weitere Institutionen, Fachpersonen, Arbeitgeber etc.

Für das entgegengebrachte Vertrauen danken wir allen Personen, welche im Jahr 2025 unsere Beratung in Anspruch genommen haben.

Zahlen und Fakten aus der Beratungsstelle

Beratungen	2025	2024
Dossiers	153	156
Neuaufnahmen	65	80
Kurzberatungen	20	20
Sanierungen	1	2
Einkommensverwaltungen	45	45
Abschlüsse (Selbständigkeit, Weiterleitung an andere Stellen, Abbrüche)	64	65

Zahlungen an die Steuerverwaltung	2025	2024
Aus Einkommensverwaltungen	130'441.65	119'122.00
Aus regelmässigen Beratungen ohne Einkommensverwaltung	111'257.65	127'599.00
Total	241'699.30	246'721.00

Darlehen aus Fonds	2025	2024
Darlehen an Klientinnen und Klienten per 31.12.	8'525.05	11'924.20

Verteilung Einzugsgebiet	2025	2024		2025	2024
Adelboden	1	2	Krattigen	6	4
Aeschi	3	8	Reichenbach	9	7
Diemtigen	6	5	Spiez	74	68
Erlenbach	3	6	Wimmis	4	6
Frutigen	33	36	Diverse (inkl. Wegzüge / Kurzberatungen)	4	6
Kandergrund	6	3			
Kandersteg	4	5			
			Total	153	156

Finanzen

Jahresrechnung 2025

Einnahmen	225'342.10
Ref. Kirchgemeinde Spiez	60'000.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde Spiez	10'000.00
Politische Gemeinde Spiez	50'994.55
Politische Gemeinden Amtsbezirk	73'903.60
Kirchgemeinden Amtsbezirk	800.00
Kirchlicher Bezirk Frutigen-Nieders.	5'000.00
Kostenbeteiligungen von Klientel	15'600.00
Gönner CLZ/EGW/Ref. KG Frutigen	2'000.00
Spenden und Kollekten	4'048.35
Mieteinnahmen	2'400.00
Sonstige Erträge / Passivmitglieder	595.60
Ausgaben	256'776.16
Lohnaufwand Angestellte	192'293.05
Sozialversicherungsbeiträge	37'965.20
Weiterbildung, Personalnebenkosten	1'490.45
Mietzins Büroräume	17'164.50
EDV, Mobiliar, Unterhalt, Reinigung	3'418.20
Infrastruktur Kirchgemeinden	0.00
Internet / Kommunikation	408.70
Büromaterial / Postgebühren	781.69
Vereinsbeiträge/Abos	400.00
Spesen	0.00
Einladungen	406.65
Öffentlichkeitsarbeit/Werbung	215.12
Versicherungen	342.90
Spesen Vorstand und Diverses	646.55
Debitorenverluste (Darlehen)	1'243.15
Verlust	-31'434.06

Bilanz per 31.12.2025

Total Aktiven	133'093.64
Bank AEK, Betriebskonto	88'942.49
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'151.15
Bank AEK, Fonds für Darlehen	31'474.95
Guthaben Darlehen	8'525.05
Total Passiven	133'093.64
Passive Rechnungsabgrenzung	2'560.40
Verpflichtungen, Fonds für Darlehen	40'000.00
Eigenkapital	121'967.30
Verlust 2025	-31'434.06

Warum kommen Menschen zu hifidi?

Frau M. meldet sich bei hifidi, weil sie ihre Rechnungen und die Steuern nicht mehr rechtzeitig bezahlen kann. Sie arbeitet 60%, ist alleinerziehend und betreut ihre beiden Söhne im Grundschulalter. Mit Lohn und Kinderunterhalt lebt die Familie knapp über dem Existenzminimum. Zusätzliche Kosten wie Zahnarzt oder Hobbies der Kinder kann Frau M. fast nicht finanzieren.

Herr K. arbeitet in einem Fabrikationsbetrieb, der Lohn ist tief. Aufgrund der Schichtarbeit ist er auf ein Auto angewiesen. Die steigenden Lebenskosten und eine anstehende Autoreparatur bringen sein Budget zum Kippen.

Herr B. ist Familienvater. Seit einem halben Jahr kann er nicht mehr arbeiten – die hohe Arbeitsbelastung und der Druck am Arbeitsplatz waren zu hoch. Der Weg zurück zur psychischen Gesundheit und zum Wiedereinstieg geht nur langsam voran. Aufgrund der Krankschreibung erhält er nur noch 80% seines Lohnes und trotz des Zusatzeinkommens seiner Frau reicht es kaum mehr zum Leben.

Frau Z. hat vor drei Jahren einen Kredit aufgenommen. Sie hatte zu diesem Zeitpunkt Schulden bei der Krankenkasse und bei der Steuerverwaltung, welche sie mit dem Kredit zurückbezahlt hat. Die Hoffnung, damit aus der Schuldenspirale auszusteigen, hat sich nicht erfüllt. Erneut haben sich Schulden angehäuft, eine Betreuung steht an. Bei der drohenden Lohnpfändung wird sie die Kreditraten mit den hohen Zinsen nicht mehr bezahlen können und auch die Steuerschulden werden wieder auflaufen.

Dies sind nur ein paar Beispiele, warum sich Menschen bei hifidi melden. Trennung, Krankheit, Arbeitslosigkeit, tiefe Einkommen, Anstellungen im Stundenlohn, die Geburt von Kindern, Probleme am Arbeitsplatz oder Schicksalsschläge sind Gründe, die zu Geldproblemen führen können. Viele unserer Klient:innen erzählen, dass ihre finanziellen Sorgen sie so stark belasten, dass es ihnen zunehmend psychisch schlechter geht. Folgeprobleme wie schlechtere Arbeitsleistungen, Krankheit, Vereinsamung, Sucht oder Konflikte innerhalb der Familie sind keine Seltenheit.

Unsere Klient:innen widerspiegeln die Sorgen vieler Menschen: Die finanzielle Unsicherheit, steigende Krankenkassenprämien und Lebenskosten stehen im Sorgenbarometer 2025 an oberster Stelle.

Für solche Probleme gibt es keine schnellen Lösungen – auch bei hifidi nicht. Zusammen mit den ratsuchenden Menschen arbeiten wir daran, dass sie Veränderungen beim Einteilen ihres Budgets in Angriff nehmen, um die finanzielle Situation längerfristig zu stabilisieren. Diese Veränderungen sind z.T. sehr

einschneidend und brauchen Zeit. So z.B., wenn eine günstigere Wohnung gesucht wird, auf das Auto verzichtet werden soll oder wenn anstelle der unsicheren Anstellung im Stundenlohn eine Festanstellung gefunden werden muss. Wenn sich jemand bei hifidi meldet, ist oft das erste Ziel: Stress und Druck reduzieren und eine Perspektive aufzeigen, wie die Situation schrittweise verbessert werden kann. Konkret erstellen wir zuerst ein effektives Budget und eine Übersicht über die bestehenden Schulden. Die Papiere werden geordnet und alltagspraktische nächste Schritte definiert. Z.B. nehmen die Klient:innen Kontakt mit ihren Gläubigern auf, erklären ihre Situation und vereinbaren – wenn möglich – Ratenzahlungen. Wenn wir merken, dass es einer Person im Moment schwerfällt, Telefonate zu führen, Abklärungen zu machen oder Zahlungen zu organisieren, übernehmen wir diese Aufgaben vorübergehend. Sobald es die Situation erlaubt, übernehmen unsere Klient:innen diese Aufgaben wieder selbst, damit sie ihre Finanzen mittelfristig eigenständig in den Griff bekommen.

Der wiedergewonnene Überblick über die Situation und das Wissen, dass einem jemand zur Seite steht, verringern die psychische Belastung und führen zu mehr Stabilität. Viele Personen sagen schon nach einem Erstgespräch bei hifidi, dass sich die Last auf ihren Schultern bereits deutlich leichter anfühlt und sie wieder Hoffnung verspüren, dass es vielleicht doch einen Weg aus der belastenden finanziellen Situation gibt. Im Verlauf der Beratung erleben wir, dass durch diese Entlastung auch in anderen Lebensbereichen - wie Arbeit, Gesundheit und im sozialen Umfeld - positive Veränderungen angestossen werden.

Die Betroffenen wünschen sich meist umgehend eine Schuldensanierung. Aufgrund der genannten Probleme ist dies oft erst in einem zweiten Schritt möglich. Wir zeigen ihnen auf, dass sie bereits einen grossen Etappensieg erlangen, wenn sie aus der Schuldenspirale aussteigen können und der Schuldenberg nicht weiter wächst. Der grosse Druck nimmt ab, da nicht mehr andauernd Mahnungen oder sogar Betreibungen ins Haus flattern. In anderen Fällen sind Abzahlungen und somit ein schrittweiser Abbau des Schuldenbergs möglich. Im Verlauf der Zusammenarbeit kann es auch Rückschläge geben. Dann unterstützen wir unsere Klient:innen vor allem dabei, den Mut nicht zu verlieren und dranzubleiben.

Schlussendlich müssen die Betroffenen selbst bereit sein, kleine oder auch grössere Schritte zu machen, um ihre Situation zu verbessern. Dank der Begleitung durch hifidi können sie diese Schritte gehen, die zuvor als nicht machbar schienen. Erst kürzlich äusserte ein Klient: «Ohne Sie wäre ich nicht da, wo ich jetzt stehe. Es kommt wirklich gut: In ein bis zwei Jahren bin ich alle meine Schulden los!».

Die Organisation

hifidi – hilfe in finanziellen Dingen

Thunstrasse 34 | 3700 Spiez | 033 654 52 90 | info@hifidi.ch | www.hifidi.ch

Vereinsvorstand

Martin Camenisch, 3047 Bremgarten b. Bern, Präsident

Susanna Schneider Rittiner, 3646 Einigen, Vizepräsidentin, Pfarrerin Reformierte Kirchgemeinde Spiez

Anna Fink, 3700 Spiez, ehemalige Gemeinderätin Spiez, Ressort Soziales

Cornelia Hofer, 3647 Reutigen, Kirchgemeinderatspräsidentin Katholische Kirchgemeinde Spiez

Brigitte Krebs, 3752 Wimmis, Gemeinderätin Wimmis, Ressort Sicherheit & Soziales, ab 23.05.2025

Ramon Kunz, 3646 Einigen, Verwalter Reformierte Kirchgemeinde Spiez

David Lüthi, 3011 Bern, Pfarrer, Projektleitung Organisationsentwicklung

Matthias Maibach, 3700 Spiez, Gemeinderat Spiez, Ressort Soziales, ab 23.05.2025

Karin Neuschwander, 3714 Frutigen, StV. Leiterin Regionaler Sozialdienst Frutigen

Revisionsstelle

Andrew Xavier, Katholische Kirchgemeinde, 3700 Spiez

Roger Schmidt, 3700 Spiez

Loris Krebs, AEK Bank, 3700 Spiez

Rechnungsführung

Beatrice Walther, Katholische Kirchgemeinde, 3700 Spiez

Team

Sonja Dänzer, Sozialarbeiterin BSc BFH (40%)

Marika Finsterwalder, Sozialarbeiterin BSc BFH (50%)

Jacqueline Schori, Administration (40%), ab 01.09.2025

Eveline Stoller, Sozialarbeiterin FH (40%)

Brigitte Zehnder, Administration (45%)

hifidi unterstützen

AEK Bank CH46 0870 4020 0525 4640 7 | Verein hifidi, 3700 Spiez

Passivmitgliedschaft beantragen: www.hifidi.ch



„hifidi bietet Menschen mit knappem Budget, Schulden und Schwierigkeiten im Umgang mit Finanzen leicht zugängliche Hilfe an. hifidi ist eine Erfolgsgeschichte und stellt eine nicht mehr weg zu denkende Ergänzung zu den präventiven Angeboten der Abteilung Soziales Spiez dar. Viel persönliches Leid und drohende Überschuldung können durch die fachkompetente und unbürokratische Hilfe von hifidi verhindert werden. Wir danken hifidi für ihre wertvolle Arbeit und die gute Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales Spiez herzlich!“

Kurt Berger, Abteilungsleiter Soziales Spiez

Anna Fink, ehemalige Gemeinderätin Soziales Spiez

„hifidi bietet Menschen, welche mit ihrem Geld ungünstig umgehen und sich verschulden, praktische und wirkungsvolle Hilfe. Viele Menschen in solchen Situationen erkennen ihre Problematik und bräuchten eine freiwillige Einkommensverwaltung. Die Sozialdienste können das nicht anbieten. Entweder wird jemand sozialhilferechtlich unterstützt oder er erhält einen Beistand für die Einkommensverwaltung. Wenn jemand aber selbst erkennt, dass er unterstützt werden muss, ist kein behördliches Handeln angezeigt. D.h. hifidi hilft Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten und verhindert, dass unverhältnismässiges behördliches Handeln nötig wird. In diesem Sinne bietet hifidi einen wertvollen Beitrag zur bedarfsgerechten Unterstützung von Menschen in finanziellen Schwierigkeiten.“

Annelies Grossen, ehem. Vorsteherin Ressort Soziales, Gemeinderätin von Frutigen

Markus Bieri, Stellenleiter Regionaler Sozialdienst Frutigen
